

Protokoll:	Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	53
		TOP:	4
	Verhandlung	Drucksache:	136/2020
		GZ:	JB
Sitzungstermin:	25.05.2020		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	BMin Fezer		
Berichterstattung:	-		
Protokollführung:	Frau Kappallo / pö		
Betreff:	Projekt der Anpassungsqualifizierung für Erzieher/-innen in Stuttgart - "Integration durch Qualifizierung (IQ Baden-Württemberg)"		

Vorgang: Verwaltungsausschuss vom 13.05.2020, öffentlich, Nr. 124
Ergebnis: einstimmige Beschlussfassung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Jugend und Bildung vom 07.05.2020, GRDRs 136/2020, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Durchführung des zu 100 % vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales mit einer Summe von 356.247 Euro (Personal- und Sachaufwendungen) geförderten Projekts zur Qualifizierung im Kontext des Anerkennungsgesetzes (Förderprogramm IQ) mit einer Laufzeit vom 01.05.2020 bis 31.12.2022 durch das Jugendamt wird zugestimmt.
2. Vom zusätzlichen Personalbedarf beim Jugendamt im Umfang von insgesamt 1,8 Stellen (davon 0,8 Stellen in Entgeltgruppe EG 11, 0,5 Stellen in Entgeltgruppe S 12 und 0,5 Stellen in Entgeltgruppe EG 7) wird Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird ermächtigt, während der Projektlaufzeit außerhalb des Stellenplanes Personal im Jugendamt einzustellen, soweit dies durch Erträge aus Fördermitteln gedeckt ist und vorhandene Personalkapazitäten nicht ausreichen.

3. Für den Fall einer Erhöhung der Fördermittel wird die Verwaltung ermächtigt, während der Projektlaufzeit außerhalb des Stellenplanes Personal im Umfang bis zu 0,5 Stellen in Entgeltgruppe S 12 zusätzlich im Jugendamt einzustellen, soweit dies durch Erträge aus Fördermitteln gedeckt ist und vorhandene Personalkapazitäten nicht ausreichen.
4. Die Projektteilnehmer/-innen werden in Anlehnung an die bereits vollzogenen Auslandsgewinnungsmaßnahmen für die schulische Anpassungsqualifizierung von der Arbeitsleistung freigestellt.
5. Sofern Projektteilnehmer/-innen das geforderte Sprachniveau nicht erfüllen, werden diese bis zur Erreichung des Sprachniveaus analog zu den sonstigen Auslandsgewinnungsmaßnahmen auf die Ermächtigungsstellen außerhalb des Stellenplans für die Beschäftigung von 20 Erzieher/-innen gesetzt.

StR Lazaridis (90/GRÜNE) lobt das Projekt und erkundigt sich, bezogen auf die Zielvorgabe des Projekts, im ersten Jahr 20 Personen, danach 25 Personen zu rekrutieren, nach der Anzahl der potenziellen Personen, die nachqualifiziert werden können. Zu dem Potenzial an Personen, die für die Jahre 2020 und 2021 gewonnen werden können, informiert Herr Mattheis (JugA), dass es sich bei diesem Projekt um ein Pilotprojekt handle. Die Fachverwaltung sei in Kontakt mit der Anerkennungsstelle des Regierungspräsidiums (RP), die für die Zulassung der ausländischen Abschlüsse zuständig sei.

StRin Ripsam (CDU) fragt, bezogen auf die Corona-Pandemie, wie ausländische Personen aktuell gewonnen werden können.

Dazu unterrichtet Herr Mattheis, das Projekt richte sich an Personen, die sich bereits im Antragsverfahren befänden. Das RP benennt entsprechende Kandidaten/-innen für das Projekt, damit diese nachqualifiziert werden können. Er sei zuversichtlich, dass 20 Personen im ersten Schritt sowie 25 Personen im zweiten Schritt gewonnen werden können.

BMin Fezer stellt fest:

Der Jugendhilfeausschuss hat von der GRDRs 136/2020 Kenntnis genommen.

Zur Beurkundung

Kappallo / pö

Verteiler:

- I. Referat JB
zur Weiterbehandlung
Jugendamt (2)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB-ICG
 3. OB-KB
 4. S/OB
 5. Referat AKR
Haupt- und Personalamt
 6. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 7. GPR (2)
 8. Rechnungsprüfungsamt
 9. L/OB-K
 10. Hauptaktei

- III.
 1. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
 2. CDU-Fraktion
 3. Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei
 4. SPD-Fraktion
 5. FDP-Fraktion
 6. Fraktion FW
 7. AfD-Fraktion
 8. Fraktionsgemeinschaft PULS